

**Studienordnung für die
Berufliche Fachrichtung Gesundheit und Pflege
im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen**

Vom #Ausfertigungsdatum#

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau, Struktur und Durchführung des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte (Credits)
- § 7 Studienberatung
- § 8 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen vom #Datum der Ausfertigung# in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

- (1) Ziel des Studiums ist die Basis für ein Master-Studium, insbesondere das des Höheren Lehramtes an berufsbildenden Schulen, zu legen sowie die Voraussetzungen für eine berufliche Tätigkeit zu schaffen.
- (2) Im Bachelor-Studium eignen sich die Studierenden grundlegende fach- und berufsfeldwissenschaftliche und berufsfelddidaktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten an und erwerben methodische und soziale Kompetenzen. Das Studium gewährleistet einen hohen Praxisbezug.
- (3) Die Absolventen und Absolventinnen haben die für ein breites und sich ständig wandelndes Berufsfeld erforderlichen fachübergreifenden Qualifikationen erworben. Sie haben ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen ihres Studiengbietes nachgewiesen, verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Themen, Prinzipien und Methoden ihres Studienprogramms und sind in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen. Sie können das erworbene Wissen berufsfeldspezifisch anwenden und Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet erarbeiten und weiterentwickeln. Sie haben gelernt, wissenschaftlich zu arbeiten, relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren sowie selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten, und sie sind zur Teamarbeit befähigt.

§ 3 Lehr- und Lernformen

- (1) Die Lehrinhalte sind modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden durch Vorlesungen, Seminare, Schulpraktische Studien, Kleingruppenprojekte, Tutorien sowie Exkursionen Lerninhalte erworben.
- (2) In *Vorlesungen* werden fachwissenschaftliche und berufsfeldwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. *Seminare* ermöglichen den Studierenden – nach vorausgegangenem Selbststudium – unter Anleitung selbst bestimmt Problemstellungen zu lösen und dabei soziale Kompetenzen zu erwerben. *Schulpraktische Studien* in Form von studienbegleitenden *Schulpraktischen Übungen* sind ein wesentlicher Bestandteil eines Lehramtsstudiums und dienen dem Erwerb beruflicher Kenntnisse, Erfahrungen und Einsichten. *Kleingruppenprojekte* dienen ganzheitlichem eigenständigem Lernen im Team, fördern die Kreativität und zeichnen sich durch einen doppelten Sozialcharakter aus. In *Tutorien* erwerben die Studierenden Qualifikationen zum wissenschaftlichen Arbeiten und werden auf ihren Einsatz in berufsbildenden Schulen, insbesondere auf die Durchführung der schulpraktischen Studien vorbereitet. *Exkursionen* und Projekte geben einen Einblick in einschlägige Institutionen, insbesondere deren Arbeitsprozesse.

§ 4

Aufbau, Struktur und Durchführung des Studiums

- (1) Das Studium der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf 6 Semester verteilt.
- (2) Das Studium der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege umfasst 14 Pflichtmodule.
- (3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege sind die Schulpraktischen Studien in Form von studienbegleitenden Schulpraktischen Übungen, die das Modul BA-GP-M8 ausmachen.
- (4) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.
- (5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
- (6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.
- (7) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden.

§ 5

Inhalte des Studiums

Das Studium der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege beinhaltet Fragen der Gesundheitsförderung und Gesundheitspsychologie, die anatomischen und physiologischen Grundlagen des menschlichen Körpers, Grundlagen der Biochemie und Mikrobiologie, der Arbeits- und Sozialmedizin sowie Arzneimittellehre und Krankheitslehre. Medizin und Pflegeethik sowie die Einführung in die Pflegewissenschaft runden das Spektrum der Inhalte ab. Mit den „Beruflichen Handlungsfeldern der Gesundheit und Pflege“ sowie den Grundlagen zum didaktischen Handeln sind Schulpraktische Übungen verknüpft. Fachwissenschaftliche Inhalte bilden den Schwerpunkt des Studiums, während berufsfelddidaktische Studien eine erste Grundlage für den Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen bilden.

§ 6

Leistungspunkte

- (1) ECTS-Leistungspunkte (Credits, LP) dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können in der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege insgesamt 88 Leistungspunkte erworben werden. Wird die Bachelor-Arbeit in der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege angefertigt, werden für sie 7 Leistungspunkte erworben.
- (2) Die Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch

ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

§ 7 Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Technischen Universität Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibmodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch Hochschullehrer/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen des Instituts für Berufliche Fachrichtungen. Die fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung und der Durchführung der Praktika.
- (2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Prüfungsleistung erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 8 Anpassung der Modulbeschreibungen

- (1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehrformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.
- (2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Fakultät Erziehungswissenschaften die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom In Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Senatsbeschlusses der technischen Universität Dresden vom ...
und der Genehmigung des Rektoratskollegiums vom ..., Az.: ...

Dresden, den

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

Anlage 1

Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-GP-M1	Gesundheit und Soziale Arbeit	Prof. Dr. Hanses
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>Inhalte <i>des Moduls sind</i> Grundlagen der Gesundheitsforschung, der Prävention und der Gesundheitsförderung. Definitionen von Gesundheit, Modelle sozialer Ungleichheit, Risikofaktorenmodelle sowie theoretische Konzepte, kritische Analysen und praktische Ansätze von Prävention und Gesundheitsförderung. Sozialwissenschaftliche und mikrosoziologische Fragestellungen sowie biographischer Zugang von Gesundheit und Krankheit. Am Beispiel der Lebensphase Alter werden diese Ansätze exemplarisch in ihren Reichweiten und Grenzen erörtert.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, gesundheitsförderliche, präventive und biographiebezogene Konzepte im Rahmen gesundheitsbezogener Praxisfelder zu planen und durchzuführen.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen (3 SWS), Seminare (3 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.</p>	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-GP-M2	Gesundheitspsychologie	Prof. Dr. Hoyer
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind Themengebiete der Gesundheit und des Gesundheitsbegriffs, Lebensqualität und des Wohlbefindens, Theorien des gesundheitlichen Handelns einschließlich volitionaler Modelle; Grundlagen der Risiko- und Schutzfaktoren der Gesundheit und empirische Originalbefunde zu den Risiko- und Schutzfaktoren der Gesundheit sowie Modelle der Veränderung von schädlichen Gewohnheiten. Im gesundheitspsychologischen Anwendungsbereich umfasst das Modul die Themengebiete Compliance und Selbstmedikation sowie Stressbewältigungsprogramme und die Teildisziplin Occupational Health Psychology.</p> <p>Weitere Inhalte sind eine biopsychologische Perspektive von Stress und die Bedeutung von Stress für Gesundheit und Krankheitsprozesse im Kontext biologischer Grundlagen sowie biopsychologischer Stresskonzepte und die Bedeutung von Stress in der Entstehung bzw. Aufrechterhaltung verschiedener sogenannter stressbezogener Erkrankungen.</p> <p>Die Studierenden haben sich auf der Grundlage des bio-psycho-sozialen Modells Wissen über die Phänomenbereiche Krankheit, Gesundheit und Stress angeeignet. Sie können grundlagenwissenschaftliche Studien kritisch interpretieren und aus empirischen Ergebnissen gesundheitspsychologische Interventionen ableiten.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und - einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-GP-M3	Der Körper des Menschen I	Dr. Jürgen Rosenkranz
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind medizinische Terminologie; Grundlagen der makroskopischen und mikroskopischen Anatomie unter deskriptiven, topographischen, systematischen und funktionellen Gesichtspunkten, v. a. in den Schwerpunktbereichen Innere Organe, Nervensystem und Bewegungsapparat.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die medizinische Terminologie. Sie kennen den makroskopischen und mikroskopischen Aufbau des menschlichen Körpers und sind in der Lage, die anatomischen Strukturen im Zusammenhang mit ihren wesentlichen Funktionen zu beschreiben.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Seminare (4 SWS), Vorlesungen (4 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.</p>	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-GP-M4	Berufliche Handlungsfelder der Gesundheit und Pflege	Prof. Dr. Heidel/ Dr. Ertl-Schmuck/
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte sind die Historische Entwicklung der Gesundheitsfachberufe; Genderperspektive; Grundmuster der Bewältigung von Not und Krankheit; kulturelle Ausprägung der Beziehung Arzt-Pflegeperson-Patient; Rolle der Gesundheits- u. Krankenpflege sowie ethische Fundierung pflegerischen/fürsorgender Handelns.</p> <p>Weitere Inhalte sind Berufliche Handlungsfelder der Gesundheit und Pflege; Kernbereiche des jeweiligen beruflichen Handelns im Kontext theoretischer Ansätze professionellen Handelns; Interdisziplinäre Zusammenarbeit und aktuelle Entwicklungen im Berufsfeld Gesundheit und Pflege.</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse über die historische Entwicklung der Gesundheitsfachberufe und analysieren zukünftige Perspektiven vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und gesundheitspolitischer Veränderungen sowie der Genderperspektive.</p> <p>Sie analysieren Kernbereiche beruflichen Handelns in ausgewählten Gesundheitsfachberufen, bewerten diese vor dem Hintergrund professions-theoretischer Überlegungen und leiten daraus Konsequenzen für didaktisches Handeln in ausgewählten Gesundheitsfachberufen ab. Die Studierenden erweitern ihre Selbstlernkompetenz, wenden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens an und erwerben erste Forschungskompetenzen.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Seminare (4 SWS), begleitendes Tutorium (1 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und einer schriftlichen Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit.</p> <p>Die Klausurarbeit und die schriftliche Hausarbeit müssen mindestens mit der Note 4,0 bewertet worden sein.</p>	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem (ungewichteten) arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen	

	Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-GP-M5	Biochemie	Dr. Matura
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind Grundlagen der Biochemie: Aufbau, physikalisch-chemische Eigenschaften und Vorkommen der wichtigsten Biomoleküle, Zusammenhänge zwischen Verwertung von Nährstoffen, der Herstellung von Zellbausteinen und dem Energiehaushalt der Zellen, insbesondere Zusammenhänge der Stoffwechselwege und der ihnen gemeinsamen Reaktionsprinzipien.</p> <p>Ausgehend von naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten können die Studierenden grundlegende biochemische Sachverhalte und Prozesse nachvollziehen. Sie sind befähigt, biochemische Zusammenhänge, vor allem die für den menschlichen Stoffwechsel relevanten biochemischen Grundlagen zu erkennen und ihr Wissen im medizinischen Bereich konstruktiv anzuwenden.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen (2 SWS), ein Seminar (2 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-GP-M6	Der Körper des Menschen II	Dr. Jürgen Rosenkranz
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind ´die Grundlagen der Physiologie: Physiologie von Zelle und Gewebe, Stoffwechsel und Regulation des inneren Milieus, Physiologie des Bewegungsapparates, allgemeine und spezielle Neuro- und Sinnesphysiologie, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Sportphysiologie, Physiologie des Alter(n)s; Schwerpunktbereiche: Neurophysiologie, Bewegungssystem, Herz-Kreislaufsystem, Atmung</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen die physiologischen Abläufe im menschlichen Körper und sind in der Lage, diese zu erläutern. Insbesondere haben sie ein vertieftes Verständnis von den Funktionen des Nervensystems, des Bewegungssystems sowie des Herz-Kreislaufsystems und der Atmung.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen (4 SWS), Seminare (4 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul BA-GP-M3 erworbenen Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin
BA-GP-M7	Grundlagen gesundheits- und pflegedidaktischen Handelns	Prof. Dr. Bals
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind gesundheits- und pflegedidaktische Theorien und Begriffe zur Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen am Lernort Schule; Konzepte zur Initiierung und Begleitung von Lernprozessen am Lernort Betrieb; Modelle und Konzepte zur Lernortkooperation im Berufsfeld Gesundheit und Pflege sowie zum „dritten Lernort“.</p> <p>Weitere Inhalte sind begriffliche/theoretische Grundlagen zu Lehr-Lern-Arrangements für ausgewählte Gesundheitsfachberufe und Methodenkonzepte.</p> <p>Die Studierenden können Lehr-Lernprozesse für den Lernort Schule und Betrieb auf der Basis aktueller gesundheits- und pflegedidaktischer Theorien planen und analysieren. Sie können die entsprechenden Modelle sowie einschlägige Methodenkonzepte vor dem Hintergrund pädagogisch relevanter Theorien analysieren und bewerten.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Seminare (4 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei schriftlichen Prüfungsleistungen in Form von Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem (ungewichteten) arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-GP-M8	Schulpraktische Studien	Prof. Dr. Bals
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind administrative, organisatorische und pädagogische Aspekte der Beruflichen Schulen als Institutionen beruflicher Bildung, berufsfeldrelevante didaktische Theorien und Modelle zur Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen am Lernort Schule sowie fallbezogene Auswertungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden berücksichtigen bei der Planung, Gestaltung und Auswertung ihrer Unterrichtsversuche den didaktischen Implikationszusammenhang von Ziel, Inhalt, Methode und Evaluation wie auch die jeweiligen institutionellen Gegebenheiten. Sie können ihre Entscheidungen didaktisch, fachwissenschaftlich und lernpsychologisch begründen. Die Studierenden sind sich der Bedeutung ihrer eigenen Lernbiografie für ihr Lehrerhandeln bewusst und reflektieren gegenseitige Rollenerwartungen von Lehrkräften und Auszubildenden. Sie binden diese Aspekte in die Analyse ihres Unterrichts mit ein. Die Studierenden können wertschätzend und konstruktiv Kritik üben und annehmen.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen (1 SWS), die Schulpraktischen Übungen (2 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfungsleistung in Form eines Berichts (20 Seiten).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für den Bericht.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 90 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-GP-M9	Arbeits- und Sozialmedizin	Prof. Dr. Wernado
Inhalte und Qualifikations-ziele	<p>Inhalte des Moduls sind arbeits- und sozialmedizinische Grundbegriffe, Struktur des Gesundheitssystems einschließlich rechtlicher Grundlagen, Gesundheitsberichterstattung, Epidemiologie, Prävention und Rehabilitation.</p> <p>Die Studierenden kennen Aufbau und Struktur des Gesundheitssystems der BRD und verfügen über epidemiologische Wissensgrundlagen. Sie kennen und verstehen die gesellschaftlichen Einflussfaktoren von Gesundheit und Krankheit und die damit verbundenen Möglichkeiten und Grenzen von Prävention, kurativer Medizin und Rehabilitation.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Seminare (4 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.</p>	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-GP-M10	Arzneimittellehre / Klinische Pharmakologie	Prof. Dr. Dr. Kirch
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind Prinzipien der Pharmakotherapie, Besonderheiten der Pharmakotherapie bei Kindern, Schwangeren, Älteren; Wichtige Einsatzgebiete der Pharmakotherapie: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schmerzen, Infektionen etc; Arzneimittelsicherheit, Pharmakoepidemiologie, Pharmakoökonomie.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundsätze der Arzneimittellehre und die Standardtherapie wichtiger Krankheitsgruppen. Sie analysieren klinische Studien und bewerten diese vor dem Hintergrund der erworbenen Kenntnisse.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen (1 SWS), ein Seminar (1 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-GP-M11	Mikrobiologie	Prof. Dr. Barth/ Prof. Dr. Röske
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind drei Komplexe: „Charakteristische morphologische Merkmale pro- und eukaryotischer Mikroorganismen“, „Prinzipien der taxonomischen Einordnung von Mikroorganismen“ und „Mechanismen des Wachstums des Stoffwechsels und Energiegewinnung der Mikroorganismen“.</p> <p>Die Studierenden haben Grundkenntnisse der Morphologie, Physiologie und Taxonomie der Mikroorganismen und können deren Bedeutung im Stoffkreislauf der Natur erkennen bzw. ihre Kenntnisse anwendungsorientiert umsetzen. Sie sind in der Lage, die erwünschten und unerwünschten Wirkungen von Mikroorganismen zu beurteilen.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen (4 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-GP-M12	Pathomechanismen/Krankheitslehre	Dr. Elisabeth Axthelm
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind Allgemeine und spezielle Pathologie, Pathophysiologie und Krankheitslehre mit den Schwerpunktbereichen Innere Medizin, Neurologie und Orthopädie; Die Darstellung der Grundlagen und die anwendungsorientierte Vermittlung evidenzbasierter Medizin ergänzt die systematische Vorlesung der pathologischen Anatomie und klinischen Krankheitslehre.</p> <p>Die Studierenden verfügen über fundierte Wissensbestände im Bereich der allgemeinen und speziellen Pathologie, der Pathophysiologie und Krankheitslehre. Sie verstehen insbesondere die speziellen Pathomechanismen der häufigen/typischen Erkrankungen aus den Bereichen Innere Medizin, Neurologie und Orthopädie und können diese erklären. Sie verfügen über Grundkenntnisse evidenzbasierte Behandlungsansätze.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen (4 SWS), Seminare (4 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul BA-GP-M6 erworbenen Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung im Umfang von 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-GP-M13	Medizin- und Pflegeethik	Prof. Dr. Irrgang
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind Grundlagen der Ethik bzw. Moralphilosophie; ethische und anthropologische Aspekte der Medizin und Pflege.</p> <p>Die Studierenden analysieren ausgewählte Texte aus der Ethik bzw. Moralphilosophie und haben sich Wissen aus dem Bereich der Medizin- und Pflegeethik angeeignet. In der Auseinandersetzung mit den erarbeiteten Theorien reflektieren sie ethische und anthropologische Aspekte der Medizin/Pflege und üben sich in der ethischen Reflexion.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen (2 SWS), ein begleitendes Tutorium (2 SWS), ein Proseminar (2 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten oder einer schriftlichen Prüfungsleistung in Form eines (benoteten) Essays (im Proseminar).	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin
BA-GP-M14	Einführung in die Pflegewissenschaft	Dr. Ertl-Schmuck
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind Gegenstand, Entwicklung und Fragestellungen der Pflegewissenschaft als forschende und lehrende Disziplin, ausgewählte Pflegephänomene, Evidence Based Nursing.</p> <p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung, den Gegenstandsbereich der Pflegewissenschaft und haben sich Wissen über ausgewählte Pflegephänomene angeeignet. Sie können pflegewissenschaftliche Studien im Hinblick auf ihre Validität und praktische Bedeutsamkeit kritisch bewerten.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Seminare (2 SWS), ein begleitendes Tutorium (1 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen BA-GP-M4 und BA-GP-M1 erworbenen Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2

**Studienablaufplan der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang
Berufsbildende Schulen**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		V/Ü/S/P/T (LP)	V/Ü/S/P/T					
BA-GP-M1	Gesundheit und Soziale Arbeit	2/0/1/0/0 (5)	1/0/2/0/0 (5)					10
BA-GP-M2	Gesundheitspsychologie"	2/0/0/0/0 (2,5)	0/0/2/0/0 (2,5)					5
BA-GP-M3	Der Körper des Menschen I	2/0/2/0/0 (5)	2/0/2/0/0 (5)					10
BA-GP-M4	Berufliche Handlungsfelder der Gesundheit und Pflege	0/0/2/0/0 (2,5)	0/0/2/0/1 (2,5)					5
BA-GP-M5	Biochemie			2/0/2/0/0 (5)				5
BA-GP-M6	Der Körper des Menschen II			2/0/2/0/0 (5)	2/0/2/0/0 (5)			10
BA-GP -M7	Grundlagen gesundheits- und pflegedidaktischen Handelns			0/0/2/0/0 (2,5)	0/0/2/0/0 (2,5)			5
BA-GP-M8	Schulpraktische Übungen (SPÜ)					1/0/0/2/0 (3)		3
BA-GP-M9	Arbeits- und Sozialmedizin				0/0/2/0/0 (2,5)	0/0/2/0/0 (2,5)		5
BA-GP-M10	Arzneimittellehre/ Klinische Pharmakologie					1/0/1/0/0 (5)		5
BA-GP-M11	Mikrobiologie					4/0/0/0/0 (5)		5
BA-GP-M12	Pathomechanismen/Krankheitslehre					2/0/2/0/0 (5)	2/0/2/0/0 (5)	10
BA-GP-M13	Medizin- und Pflegeethik					2/0/0/0/2 (2,5)	0/0/2/0/0 (2,5)	5
BA-GP-M14	Einführung in die Pflegewissenschaft						0/0/2/0/1 (5)	5
Bachelor-Arbeit							Bachelor-Arbeit	7
	LP	15	15	12,5	10	23	12,5	88

Legende

LP	Leistungspunkte
V	Vorlesung
Ü	Übung
S	Seminar
P	Praktikum
T	Tutorium